

	<p>Objekt: Facettenaxt aus Steinhöfel</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Sammlung: Steinartefakte</p> <p>Inventarnummer: MA00551</p>
--	--

Beschreibung

Bei diesem Stück handelt es sich um die Schneide einer Facettenaxt aus Steinhöfel, Gem. Angermünde, Fdpl. 2. Sie ist ausschwingend zum Beilkörper abgesetzt, weist acht Facetten auf und steht der Form nach den flachen Hammeräxten nahe (R. Feustel 1980, N5.9). Besonders markant ist der Mittelgrad, der an vergleichbare Äxte aus Bronze angelehnt ist, die zur gleichen Zeit in Südeuropa verbreitet waren. Daher gibt das Objekt auch einen Hinweis auf die weitreichenden Austauschbeziehungen innerhalb der Trichterbecher-Kultur (TBK) in der Uckermark. Bemerkenswert ist auch die vergleichsweise dünne Bohrung, die von einer Seite leicht konisch erfolgte.

Facettenäxte mit Hammerkopf gehören zu den klassischen Steingeräten der frühneolithischen (jungsteinzeitlichen) TBK. Ihre Angehörigen lassen sich durch verschiedene formenspezifische Ausprägungen zwischen Südschweden, Tschechien und dem Oberlauf des Dnjepr feststellen. Die Angehörigen der Kultur waren frühe Bauern in der Region Uckermark und gehörten zur Westgruppe der TBK. Die von ihnen hergestellten Facettenäxte waren vermutlich Werkzeug, Waffe und Prestigeobjekt in einem.

Literatur

R. Feustel (Hrsg.), Typentafeln zur Ur- und Frühgeschichte (Weimar 1980).

G. Wetzel, Frühe Trichterbecherkultur (4100/4000–3600/3500 v. Chr.)

<https://www.brandenburgikon.net/index.php/de/sachlexikon/fruehe-trichterbecherkultur>

Grunddaten

Material/Technik:	Felsgestein/Granit
Maße:	102x57x37

Ereignisse

Gefunden	wann	1975
----------	------	------

wer
wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Steinhöfel (Angermünde)
[Zeitbezug] wann 4100-2800 v. Chr.
wer
wo

Schlagworte

- Facettenaxt
- Frühe Jungsteinzeit
- Trichterbecher-Kultur
- Trichterbecherkultur